

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



20% auf das ganze Perskindol-Sortiment

z.B. Perskindol Classic Gel Tube 100 ml CHF 14.10 statt CHF 17.60

\*Angebot gültig bis 31.03.2017

Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 3. März 2017 – Nr. 9



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

## Impressionen von der Kindsgi-Fasnacht

Am letzten Schultag vor den Ferien hatten die Kindergärtler und -gärtlerinnen ihren grossen Tag: Sie durften Fasnacht feiern. In farbenprächtigen Kostümen und vor den Augen ihrer stolzen Eltern zogen sie in einem Sternmarsch zum Kirchmatt-Schulplatz. **Seite 5**

## Ein Tag zum Vergessen für den TV Birsfelden

Im Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten Lakers Stäfa lief beim TV Birsfelden sehr viel falsch. Zum einen «verdienten» sich die Hafestädter die hohe 20:34-Niederlage mit einem äusserst fahigen Auftritt, zum anderen haderten sie mit zwei schwachen Schiris. **Seite 7**

## Neuer Spielplatz im Ortszentrum

Im Zentrum von Birsfelden wurde in diesen Tagen der neue Kinderspielplatz fertiggestellt. Auch wenn die Temperaturen noch etwas tief sind, haben die Kinder den neuen Spielplatz bereits entdeckt. Am Freitag, 7. April, erfolgt die offizielle Einweihung. **Seite 9**

# Verein «Fabezja» erfolgreich gegründet



Aus dem Eltern-Kind-Treff soll ein Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt werden («Fabezja»). Im Vorstand des neuen Vereins sind unter anderem Nicole Wellauer, Isabelle Hänger, Regula Meschberger, Susanne Morawa Ammann, Ornella Schuwey und Sandra Zagarella (von links). Foto Sabine Knosala **Seite 3**

Abonnieren Sie den

**BIRSFELDER ANZEIGER**

für Fr. 71.- pro Jahr!

Tel. 061 645 10 00

abo@lokalzeitungen.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Em Bebbi sy Mählsuppe

frisch gekocht vom Gasthof Ochsen



Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice  
www.goldwurst.ch

# WASER



## ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
**Samstag offen**  
 www.waserag.ch

Seniorenbetreuung  
**pro senex**



Zuhause betreut und herzlich umsorgt

www.prosenex.ch 079 835 70 77

Erfahrener  
**Landschafts-  
 gärtner**

übernimmt sämtliche  
 Gartenarbeiten  
 inkl. Abfuhr

**Aktuell: Winterschnitt**  
 076 572 40 49 043489

**Bares für Rares!!!  
 Kunst und Antikhandel CH**

Wir kaufen an von Antik bis Modern

- Möbel, Wohnaccessoires, Teppiche
- Porzellan (Figuren, Service, Vasen, Teller)
- Figuren aller Art
- Asiatika
- Alles Gerahmte (Öl, Lithos, Drucke, Aquarelle uvm.)
- Bronze
- Puppen
- Briefmarken, Postkarten, Münzen aus aller Welt
- Silber (auch versilbert), Zinn
- Spielzeug (Blech, Eisenbahn)
- Militaria (Orden, Abzeichen, Uniform)
- Uhren aller Art (gerne hochwertige Marken) auch defekt
- Schmuck (aktuellen Börsen – Preis + Verarbeitung)
- Komplette Hausräumung und Sammlungen
- Kompetent – professionell – gut
- Lassen Sie Ihre Werte unverbindlich schätzen
- Gutachten kann ausgestellt werden
- Profitieren auch Sie von jahrelanger Erfahrung
- 3x im Jahr grosse Kunstauktion

**Ihre Ansprechpartner in der Schweiz:**

R.Lauenburger: 077 445 33 43

C.Lauenburger: 077 912 11 12

E-Mail: kunstantikhandel@gmail.com

Kein  
 Inserat  
 ist  
 uns  
 zu klein  
 –  
 aber  
 auch  
 keines  
 zu gross

K\_1286

heidenweid  
 LIESTAL

www.heidenweid-liestal.ch

**Erstvermietung von 2½-, 3½-  
 und 4½-Zimmerwohnungen  
 in 3 Wohnblocks**



werner sutter  
 architektur und immobilien 061 467 57 57

Wir kaufen oder entsorgen  
**Ihr Auto**  
 zu fairen Preisen  
**079 422 57 57**  
 www.heinztroeschag.ch

K\_1212



**Birsfelder  
 Anzeiger**

### Heckenpflanzen

Thuja Smaragd und Brabant,  
 100-130 cm, Fr. 10.-  
 Buchs, 100-150 cm, Fr. 8.-  
 Kirschlorbeer 100-150 cm, Fr. 8.-  
 Franz Bohrer 079 302 57 47  
 Leo Buchwalder 079 480 61 90  
 4254 Liesberg. Bitte keine SMS!

K\_1229

Elektrokontrolle  
 www.asked.ch  
 079 645 36 97

K\_1251

Möchten auch Sie den  
 Birsfelder Anzeiger  
 Woche für Woche in  
 Ihrem Briefkasten?



### Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.-

Ich abonniere den  
Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Abo-Service, Postfach 198  
 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch  
 www.birsfelderanzeiger.ch

**PARIS, LONDON,  
 BILBAO,  
 NEW YORK.  
 UND NEU:  
 PRATTELN!**

ebl **Biennale  
 Pratteln 16 – 19  
 März 17**



## Vereinsgründung

# Meilenstein auf dem Weg zum Generationenhaus

Aus dem Eltern-Kind-Treff soll künftig ein Familien- und Begegnungszentrum werden. Dafür wurde nun ein Verein gegründet.

Von Sabine Knosala

25 Personen, viele davon aus dem Sozialbereich, fanden am Mittwoch, 22. Februar, abends den Weg in den zweiten Stock des Xaver-Gschwind-Schulhauses. Dort fand nämlich die Gründungsversammlung des Vereins für ein Familien- und Begegnungszentrum statt.

Initiantin Isabelle Hänger erzählte, wie es zu dem Projekt kam: «Als Krabbelgruppenleiterin der reformierten Kirche fiel mir auf, dass gerade Eltern von kleinen Kindern das Bedürfnis haben, sich mit anderen Eltern auszutauschen.» Bisher hatten Birsfelder Familien dafür den Quartiertreffpunkt Breite in Basel aufgesucht. Gemeinsam mit der Mütter- und Väterberaterin Nicole Wellauer beschloss Hänger, auch in Birsfelden einen solchen Eltern-Kind-Treff anzubieten.

Anzeige



**LUXOR**  
HAUSHALTSAPPARATE  
VERKAUF-SERVICE

**Exklusiv bei Luxor:**  
**Die Weltneuheit von**

**Electrolux**  
**Waschmaschine**  
**WASL2E300 mit**  
**SoftWater-Technologie**

**luxorhaushaltsapparate.ch**  
Alle bekannten Qualitätsmarken!  
Fabrikmattenweg 10  
Arlesheim



Teilnehmende an der Gründungsversammlung des Vereins «Fabezja» (Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt). Foto Sabine Knosala

Dieser wurde im Oktober ins Leben gerufen: Jeden Montag von 14.30 bis 17 Uhr können Eltern mit Kindern bis vier Jahren spontan im dritten Stock des Xaver-Gschwind-Schulhauses vorbeikommen und andere Familien kennenlernen. Die Kleinen können spielen, während die Erwachsenen etwas trinken. In einem separaten Raum kann man sich gratis zu Ernährungs- und Erziehungsfragen beraten lassen. Im Anschluss können die Familien die Kinder- und Jugendbibliothek im ersten Stock und die Ludothek im Parterre besuchen. Betreut wird der Treff von Isabelle Hänger, Nicole Wellauer und der Spielgruppenleiterin Ornella Schuwey.

Das Projekt war von Beginn weg ein Erfolg, was Gemeinderätin Regula Meschberger, Vorsteherin des Departements «Leben in Birsfelden», auf den Plan rief: «Ich wünschte mir schon lange einen Begegnungsort für alle Generationen. Als ich von dem offenen Treff erfuhr, wusste ich: Das ist es!»

Gemeinsam mit Susanne Morawa Ammann, Kinder- und Jugendbibliothek, sowie Sandra Zagarella, Ludothek, Muki-Turnen und Projekt «schrittweise» des Roten Kreuzes, entwickelten die Frauen die Idee weiter: So soll aus dem Eltern-Kind-Treff künftig ein Familien- und Begegnungszentrum werden, in dem diverse Angebote für Familien, Jugendliche und Senioren zusammengefasst werden.

## Idee bekannter machen

Um dieses Ziel zu erreichen, beschloss das Sextett einen Verein zu gründen. «Das erlaubt uns, die Idee hinauszutragen und Spenden zu generieren», erklärte Meschberger. Eine erste Spende von 5000 Franken hatte das Projekt bereits im

Dezember vom Angestelltenverband Roche erhalten.

Am vorletzten Mittwoch wurde nun der Vorstand bestehend aus den sechs Frauen sowie Nando Lobers, einem Mann aus dem Publikum, gewählt. Als Präsidentin amtiert Isabelle Hänger. Zu reden gaben vor allem die Mitgliederbeiträge. Schliesslich einigte man sich auf den Vorschlag des Vorstands: Einzelpersonen bezahlen 20, Familien 30 und Firmen 100 Franken. Wichtig: Der Eltern-Kind-Treff kann auch weiterhin von allen gratis genutzt werden – egal, ob Mitglied oder nicht. Später sollen Mitglieder aber Rabatte für Dienstleistungen wie einen Kinder-Coiffeur erhalten.

## Gut aussprechbarer Name

Für Gesprächsstoff sorgte auch der Vereinsname: Im Vorfeld hatte der Vorstand die Bevölkerung dazu aufgerufen, Vorschläge einzureichen. Über die fünf besten wurde an der Gründungsversammlung diskutiert: «Fabezja» (Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt), «Birs-Treff»/«Birsfelder Treff», «Kleeblatt», «Dynamo» und «Mitenand». Schnell kristallisierten sich «Fabezja» und «Mitenand» als Favoriten heraus, wobei «Fabezja» von Ruth Forster-Ehrsam schliesslich das Rennen machte, da er gut aussprechbar und einzigartig sei, so die Voten.

Als Nächstes soll Schuwey nun ein passendes Logo kreieren. Auch die Raumsituation wird den Verein in der nächsten Zukunft beschäftigen. So ist der jetzige Standort für Leute mit Kinderwagen oder Rollator nicht ideal. Zwar peilt der Vorstand das künftige Gemeindezentrum im Ortskern als Standort an. Bis dieses allerdings steht, wird eine Übergangslösung gesucht.

## Kolumne

## Wer ist der «Schwob»?

Von Wolfgang Kugler

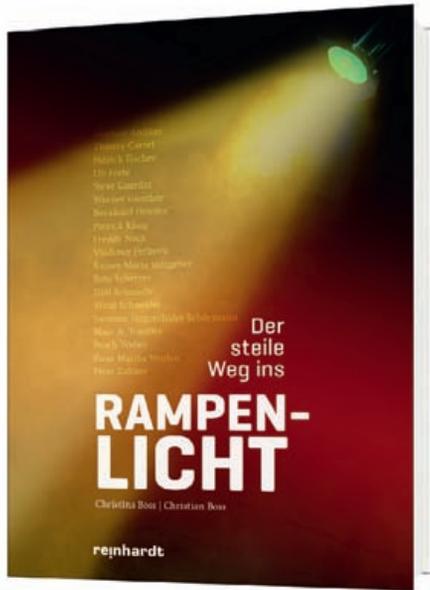
Der Niedersachse hält Sie für plemplem, wenn Sie ihn als Schwob (also Schwabe) titulieren. Der Hesse ist fassungslos, und der Thüringer traut seinen Ohren nicht. Der Bayer fragt, obs «deppert san», und manch Rheinländer findet es «jeck», wenn er zum Schwaben gemacht wird. Jeder ist der Spross seines jeweiligen nichtschwäbischen Volksstammes, der sich einst dort als erstes angesiedelt hat, wo der heutige Abkömmling immer noch lebt, selbst wenn sein einstiges Stammesgebiet im Zuge von kriegsverursachten Umbenennungen, Fusionen und Annexionen heute anders heissen mag.

Und so nannten sich während der Völkerwanderung die Einwanderer aus dem Norden auf dem damals von Helvetiern besiedelten Gebiet der Deutschschweiz auch nicht Schweizer, sondern Sueben. So lauteten nämlich die alte Bezeichnung für Schwaben. Jeder kennt die Städte Bregenz, Lindau, Strassburg, Stuttgart, Colmar und Augsburg. Sie alle gehörten im Mittelalter zum Herzogtum Schwaben, das auch einen Südtteil hatte, in dem Basel, Zürich, Chur und St. Gallen lagen. Auch Uri, Schwyz und Unterwalden lagen vor 1291 auf dem Gebiet des Herzogtums Schwaben. Wer angesichts dieser Vorstellung Schnappatmung kriegt, rot anläuft und hyperventiliert, glaubt scheinbar, dass die drei Eidgenossen als erste Schweizer in einem Ufo zum Rütlichschur auf der Erde landeten.

Nein, die drei braven Ureidgenossen waren Abkömmlinge von Vorfahren, die seit Generationen dort angesiedelt waren. Man sehe sich die alten Landkarten zwischen den Jahren 1000 und 1291 an: Als Bewohner des Herzogtums Schwaben waren sie von ihrer Volkszugehörigkeit her – jetzt heisst es tapfer sein! – eine Mischung aus Schwaben und Helvetiern. Was denn sonst?!

Daher liebe Eidgenossen, bitte spickt mir meine Fensterläden nicht mit Pfeilen aus eurer Armbrust und legt mir kein totes Murmeli auf den Fussabstreifer, denn ich bin ja nur der Bote, der euch diese Schreckensnachricht kundtut.

## Der steile Weg ins Rampenlicht



In diesem Buch des Autoren-Ehepaars Christina und Christian Boss werden berühmte Personen, die uns aus den Medien bestens bekannt scheinen, von einer unbekannteren Seite gezeigt. Es sind spannende Geschichten aus früheren Zeiten – etwa diejenige von Freddy Knie, als sein Kopf bereits im Mund eines Bären war und er wie durch ein Wunder überlebte, oder der Weg eines «Verdingbuben» Stephan Anliker an die Spitze des Grasshopper Clubs Zürich. Das Werk ist mit zahlreichen Fotos bebildert, die ebenfalls zum ersten Mal gezeigt werden.

Porträtiert werden unter anderem: Professor Dr. Thierry Carrel, Herzchirurg; Stephan Anliker, Präsident GC und SC Langenthal; Pater Martin Werlen, Kloster Einsiedeln; Patrick Fischer, Schweizer Nationaltrainer Eishockey; Uli Forte, Fussballtrainer; Patrick Küng, Abfahrtsweltmeister; Vladimir Petkovic, Trainer der Schweizer Fussballnationalmannschaft; Rainer Maria Salzgeber, Fernsehmoderator SRF; Marc Trauffer, Fabrikant und Mundartsänger.

Christina und Christian Boss  
Der steile Weg ins Rampenlicht  
360 Seiten | Hardcover  
CHF 36.80 | EUR 36.80  
ISBN 978-3-7245-2170-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch).

### Top 5 Belletristik

1. **Daniel Zahno**  
[2] Mama Mafia  
Roman | Schöfling Verlag
2. **Martina Rutschmann**  
[5] Durstig  
Roman | Zytglogge Verlag
3. **Martin Suter**  
[-] Elefant  
Roman | Diogenes Verlag
4. **Alain de Botton**  
[-] Der Lauf der Liebe  
Roman | S. Fischer Verlag
5. **Elena Ferrante**  
[3] Meine geniale Freundin  
Roman | Suhrkamp Verlag



### Top 5 Sachbuch

1. **Klara Obermüller**  
[4] Spurensuche. Ein Lebensrückblick in zwölf Bildern  
Biografie | Xanthippe Verlag
2. **Christoph Heinrich**  
[2] Monet  
Kunst | Taschen Verlag
3. **Basel geht aus!**  
[-] 2017  
111 Restaurants neu getestet  
Restaurantführer | Gourmedia AG
4. **Didier Eribon**  
[-] Rückkehr nach Reims  
Geschichte | Suhrkamp Verlag
5. **Peter von Matt**  
[1] Sieben Küsse. Glück und Unglück in der Literatur  
Literaturgeschichte | Hanser Verlag



### Top 5 Musik-CD

1. **Elbphilharmonie Hamburg**  
[1] The First Recording – Brahms, Thomas Hengelbrock  
Klassik | Sony
2. **Neujahrskonzert 2017**  
[-] Gustavo Dudamel, Wiener Philharmoniker  
Klassik | Sony
3. **Ron Carter, Richard Galliano**  
[-] An Evening With  
Jazz | IN & OUT
4. **Kolsimcha**  
[-] The Music from TEVJE  
World | Kolsimcha
5. **Amy MacDonald**  
[-] Under Stars  
Pop | Universal



### Top 5 DVD

1. **Gotthard**  
[1] Miriam Stein, Pasquale Aleardi  
Spielfilm | Impuls
2. **Kommissar Maigret – Die Falle / Ein toter Mann**  
[-] Rowan Atkinson, Lucy Cohu  
Serie | Polyband
3. **The Infiltrator**  
[-] Bryan Cranston, Diane Kruger  
Spielfilm | Paramount
4. **Falco**  
[-] 60  
Musikfilm | Sony BMG
5. **Findet Dorie**  
[-] Mit der Stimme von Anke Engelke  
Zeichentrickfilm | Walt Disney



**Kindergarten** **Die Kleinsten feiern Fasnacht wie die Grossen**



Während für die Grossen die Birsfelder Fasnacht erst heute beginnt, hatten die Kindergärtler und Kindergärtlerinnen ihren Cortège bereits vor einer Woche am Freitag, 24. Februar. In einem Sternmarsch zogen sie vor den Augen der stolzen Eltern von den Kindergärten zum Kirchmatt-Schulplatz. In Sachen Farbenpracht standen ihre Kostüme denen der grossen Fasnächtler in nichts nach. skn/Fotos Franz Büchler, www.birsfelder.li

**Pro Natura** **Achtung: Amphibienzug!**

Ein Frosch macht noch keinen Frühling, aber er ist ein fröhlicher Vorbote.

Nicht von ungefähr gelten Frösche als Wetterpropheten. Wenn die Temperatur auf vier und mehr Grad steigt und gleichzeitig feuchte Abende angesagt sind, ziehen sie und ihre Cousins – die Kröten, Molche und Salamander – zu ihren Laichgebieten. Sie tun dies seit Millionen von Jahren. Erst seit der Motorisierung der Menschen müssen sie Strassen überqueren.

Damit diese Hindernisse nicht zum Massentod der sympathischen Gesellen führen, werden vielerorts Leitsysteme mit Kesseln installiert, Warntafeln mit Blinklichtern aufgestellt oder sind Unterführungen gebaut worden. In der Dunkelheit sind oft auch Amphibienfreunde unterwegs auf Patrouille, um die



Ein Grasfroschpaar macht sich auf den Weg zum nächsten Laichgewässer. Foto zVg

Tiere zu retten. Fahren Sie deshalb sehr vorsichtig an diesen Stellen.

Falls Sie noch mehr über Amphibien wissen möchten, empfehlen wir die Internetseite der Koordinationsstelle für Amphibien und Reptilien Schweiz ([www.karch.ch](http://www.karch.ch)).

Auf der Internetseite [www.pronatura-bl.ch/](http://www.pronatura-bl.ch/) finden Sie eine Zusammenfassung der problematischen Amphibienzugstellen und weitere interessante Details.

Urs Chrétien, Geschäftsführer Pro Natura Baselland

Anzeige

Drei für zwei.

2-FACH-VERGLASUNG BEZAHLEN – 3-FACH-VERGLASUNG ERHALTEN\*

\* Gültig bis 31.3.2017, nur für Privatkunden als Direktbesteller. Rabatte nicht kumulierbar.

**HASLER FENSTER**

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil, Telefon 061 726 96 26, [haslerfenster.ch](http://haslerfenster.ch)

Evangelisch-reformierte Kirche

## Senioren-Treffpunkt mit Buchvorstellung

Anhand von Texten und Filmausschnitten wird am nächsten Treffpunkt für Senioren das Buch von Jojo Moyes «Ein ganzes halbes Jahr» vorgestellt. Eine junge Frau bekommt eine Arbeitsstelle als Pflegerin bei einem durch einen Motorradunfall verletzten, querschnittsgelähmten jungen Mann. Ganz unterschiedliche Welten prallen dabei aufeinander. Nicht nur die Frage nach dem Lebenssinn für den schwer behinderten Menschen, sondern auch Fragen nach einem erfüllten Leben für die junge Frau spielen eine grosse Rolle in diesem Roman. Schliesslich gelingen die Versuche, die Situation des querschnittsgelähmten Mannes mit einer lebensbejahenden Perspektive zu verbinden nicht. Er nimmt Sterbehilfe in Anspruch. Für die junge Frau ergeben sich neue Perspektiven, ihr Leben zu gestalten.

Darüber können Sie beim Treffpunkt am Donnerstag, 9. März, um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus mehr erfahren und reflektieren. Wie immer gibt es Zeit für Gespräche, Kaffee und Kuchen. Sie sind herzlich eingeladen.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

## Passionsandachten ab 10. März

Mit wöchentlichen Andachten wollen wir uns auch in diesem Jahr auf Karfreitag und Ostern vorbereiten. Viele Personen üben bewusst Verzicht in der Passions- beziehungsweise Fastenzeit. Auf die Turbulenzen unseres Alltags wollen wir mit der Andacht verzichten. Wir lassen uns fragen, wie mit dem Tod Leben entdeckt werden kann. Themen wie «Loslassen», «sich Anvertrauen», «Entscheiden» und andere werden uns dabei begleiten.

Sie sind zur Andacht eingeladen jeweils Freitag um 17 Uhr im Raum der Stille (Kirchstrasse 25), beginnend am 10. März. Die letzte An-

dacht am Gründonnerstag wird mit einer Fusswaschung verbunden, als Zeichen wechselseitiger Zuwendung, so wie Jesus sie übte. Zudem feiern wir ein Nacht Mahl in Erinnerung an das letzte Miteinander von Jesus mit seinen Jüngern.

Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig

## Bäckerei Weber bietet «Brot zum Teilen» an

Mehr als 600 Verkaufsstellen in der ganzen Schweiz bieten in den Wochen vor Ostern das sogenannte «Brot zum Teilen» mit einem Aufpreis von 50 Rappen an. Wie in den vergangenen Jahren beteiligt sich die Bäckerei Weber an der Aktion. Geteilt schmeckt es auf unserem Alltags Tisch besser – und trägt dazu bei, dass es benachteiligten Familien besser geht.

Die Ökumenische Kampagne 2017 von «Fastenopfer» und «Brot für alle» steht unter dem Motto «Geld gewonnen, Land zerronnen» und thematisiert den Landraub als Folge der Expansion von Grossplantagen. «Land muss dem Leben dienen und nicht dem Profit», lautet die zentrale Aussage der Kampagne.

Pfarrer Peter Dietz für die Gruppe weltweite Kirche



Der Kauf des «Brot zum Teilen» unterstützt den Kampf gegen den Landraub.

Foto zVg

«Um Jesus war eine grosse Schar seiner Jünger und eine grosse Menge des Volkes aus ganz Judäa und Jerusalem und aus Tyrus und Sidon, am Meer gelegen, die gekommen waren, ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden; und die von unreinen Geistern umgetrieben wurden, die wurden gesund.»

Lukas 6,17-18

## Aus dem Landrat

### Tourismus, Spital und Universität

Von Regula Meschberger\*



Die Parlaments-sitzung vom 23. Februar stand vollständig im Zeichen der Finanzen. Da ging es zum einen um die neue Leistungsvereinbarung mit Baselland Tourismus: 2,4 Millionen Franken hat der Landrat beschlossen – 200'000 Franken mehr als die Regierung ausgeben wollte. Sparen ist in der Tourismusförderung kein Thema. Die Geschäftsstelle leistet nachweislich sehr gute Arbeit. Das reicht, um zu beweisen, dass nicht gespart werden soll, obwohl nicht ganz klar ist, was die Förderung des Tourismus für unseren Kanton in Sachen Standortförderung tatsächlich bedeutet.

Dann ging es um die gemeinwirtschaftlichen Leistungen für das Kantonsspital Baselland: Rund 13 Millionen Franken kostet das den Kanton. Dabei werden Leistungen mitfinanziert, die nicht durch die Krankenkassen gedeckt werden wie zum Beispiel der Notfalldienst oder die Notrufzentrale. Zu Diskussionen Anlass gab vor allem die Weiterbildung der Assistenzärztinnen und -ärzte. Auch diese Weiterbildung unterstützt der Kanton finanziell. Es wurde deutlich, dass nach Meinung des Landrates die Spitäler diese Weiterbildung selber finanzieren sollten, sie profitieren ja auch von der Arbeit der Assistenzärztinnen und -ärzte.

Und schliesslich ging es um die Universität: Die neue Leistungsvereinbarung ist in Diskussion. Der Regierungsrat steckt mitten in den Verhandlungen mit Basel-Stadt, um eine gute und für den Kanton finanziell tragbare Lösung zu finden. Statt das Resultat dieser Verhandlungen abzuwarten, fühlte sich die Mehrheit im Landrat bemüssigt, dem Regierungsrat nicht nur gute Ratschläge, sondern auch diffuse Vorschläge mit auf den Weg zu geben. Es bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten. Klar ist, dass die Universität mehr zur Standortattraktivität unseres Kantons beiträgt als die Tourismusförderung.

\*Landrätin SP

## Kirchzettel

### Reformierte Kirchgemeinde

**So, 5. März:** 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Paul Kohler, Kollekte: Fepa (Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika).

**Mi, 8. März:** 14.30 h: Spielnachmittag für Erwachsene im KGH.

**Do, 9. März:** 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

**Fr, 10. März:** 17 h: Passionsandacht im Raum der Stille, Kirchstrasse 25, Pfarrerinnen Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig.

**So, 12. März:** 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Agnes Valiy-Nagy, Kollekte: Heks2, anschliessend ab 11.30 h, Gemeindegottesdienst im KGH.

### Amtswoche:

Pfarrerinnen Agnes Valiy-Nagy

### Bruder-Klaus-Pfarrei

**Sa, 4. März:** 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum.

**So, 5. März:** 9 h: Santa Messa. 10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

**Mo, 6. März:** 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

**Fr, 10. März:** 18.30 h: Preghiera.

### Evang.-meth. Kirche (EMK)

**Sa, 4. März:** Pilgerwanderung von Kriens nach Werthenstein.

**So, 5. März:** 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB), Arche Noah: Kolibri.

**Di, 7. März:** Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

### Heilsarmee

**Fr, 3. März:** 19.30 h: Gebetstreff in der Arche.

**So, 5. März:** 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiHo.

**Di, 7. März:** 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

**Do, 9. März:** 14.30 h: Spaziertreff. 19.30 h: Männertreff.

**Fr, 10. März:** 19.30 h: Israel.

**So, 12. März:** 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, Kanzeltausch

(Majore Wyss), KiGo, Heils-Kaffi. Weitere Infos: [www.heilsarmee-birsfelden.ch](http://www.heilsarmee-birsfelden.ch)

### Freie Evangelische Gemeinde

**So, 5. März:** 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

**Do, 9. März:** 20 h: connect-Gruppen.

**So, 12. März:** 10 h: Brunch-Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Weitere Programminweise: [www.feg-birsfelden.ch](http://www.feg-birsfelden.ch)

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Handball NLB

# Dem Gegner den Sieg auf dem Silbertablett serviert

Der TV Birsfelden verliert klar und verdient mit 20:34 in Stäfa, war aber nicht einziger Verlierer in dieser Partie.

Zuerst zum Sportlichen: Die Birsfelder starteten solide in die Partie gegen den Zweitplatzierten aus Stäfa. Nach 15 Minuten stand es 8:8. Speziell Birsfeldens Neuzugang Gal Adamcic vermochte einige Akzente zu setzen. Über die gesamte Spieldauer war der Slowene jedoch der einzige Birsfelder, der zu überzeugen vermochte. Mit Abzügen konnte auch dem Dänen Mads Boie Thomsen eine gute Leistung attestiert werden. Dieser musste sich jedoch über 60 Minuten mit einer offensiven Deckung herumschlagen.

## Viele Unkonzentriertheiten

Nach der ersten Viertelstunde kam jedoch ein Bruch ins TVB-Spiel und mit vielen Unkonzentriertheiten (alleine 19 technische Fehler sind auf dem Matchblatt aufgelistet) lieferte man dem Gegner den Sieg auf dem Silbertablett. Stäfa nutzte die Steilvorlagen und konnte sich bis zur Halbzeit auf 18:10 absetzen.

Die sportliche Geschichte der zweiten Halbzeit ist rasch erzählt. Birsfelden konnte sich nie mehr ins Spiel zurückkämpfen und verlor zum Schluss deutlich und auch verdient mit 20:34.

## Schwache Schiris

Und nun zu den weiteren Verlierern in dieser Partie: Was die Unpartei-



Kein guter Tag am Zürichsee: Thierry Sebele und der TV Birsfelden kamen in Stäfa nicht auf Touren.

Foto Christoph Wesp

ischen Sergio Abalo und Philippe Maurer in der zweiten Halbzeit pffiffen, war schlichtweg ungenügend. Um ein paar Beispiele zu nennen: Ein klares Foul an Birsfeldens Kreisläufer Philip Jutzeler, welcher beim Wurf gestört wurde, wurde nicht mit einem Siebenmeter für die Gäste geahndet. Stattdessen sprachen die Schiedsrichter eine Zwei-Minuten-Strafe für Jutzeler aus, welcher sich mit einem «Heeye» beschwert hatte.

Nachdem TVB-Spielmacher Timon Mikula bei einem Foul im Gesicht getroffen worden war, diskutierten die Refs nicht über einen möglichen Platzverweis für den schuldigen Stäfa-Spieler, sondern stellen Mikula mit einer Zwei-Mi-

nuten-Strafe raus, weil er sich verbal revanchiert hatte. 30 Sekunden später musste auch Birsfeldens Torwart Sebastian Tränkner für zwei Minuten raus, weil er seinen Mitspieler für dessen Abwehrverhalten kritisiert hatte. Coach Thomas Reichmuth versuchte das Missverständnis zu klären und kassierte dafür Gelb. Hinzu kam, dass grundsätzlich keine Schrittfehler gepfiffen und Siebenmeter für Foulspele, welche gefühlt an der gestrichelten Linie begonnen hatten, gegeben wurden.

## Verletzter Buob

Weitere Verlierer aus Birsfelder Optik sind auch Offizielle aus Stäfa. Was bei einem solch klaren Spiel-

stand in den letzten zehn Minuten von Offiziellen für unqualifizierte Äusserungen in Richtung Spielfeld geschrien wurden, war eines möglichen Aufstiegers unwürdig. Um es anders zu formulieren, für den direkten Wiederaufstieg qualifiziert man sich so nicht.

Und dann noch ein unglücklicher Verlierer: Birsfeldens Nachwuchshoffnung Björn Buob verletzte sich in der Schlussphase bei einer Abwehrverletzung noch am Knie. Bei Redaktionsschluss war die Schwere der Verletzung noch nicht bekannt.

Morgen Samstag, 4. März, sind die Birsfelder in der heimischen Sporthalle im Einsatz. Mit dem TV Eendingen steht den Hafstiedstädtern der Leader und Aufstiegsfavorit gegenüber. Um zu punkten, wird eine deutliche Leistungssteigerung im Vergleich zum Stäfa-Spiel nötig sein. Anpfiff ist um 17 Uhr.

TV Birsfelden

## Telegramm

### Lakers Stäfa – TV Birsfelden 34:20 (18:10)

Frohberg. – 320 Zuschauer. – SR Abalo, Maurer. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Stäfa, 5-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

**Birsfelden:** Braun, Tränkner; Adamcic (6), Buob, Butt (2), Galvagno (1), Jutzeler, Mikula (2), Müller, Oberli, Reichmuth (3), Sebele (2), Spänhauer, Thomsen (4).

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Morf, Ryhiner und Sala (alle verletzt).

Schulsport

# Das grösste Unihockey-Turnier der Schweiz

Die Swiss Unihockey Games stehen bald wieder auf dem Programm.

Die Swiss Unihockey Games sind die offiziellen Schüler-Schweizer-Meisterschaften im Unihockey. Jedes Jahr nehmen rund 15'000 Schülerinnen und Schüler am grössten Unihockey-Turnier der Schweiz teil. Qualifizieren müssen sich die Teams der verschiedenen Schulstufen über kantonale Ausscheidungen. Das Siegerteam der jeweiligen Schulstufe ist qualifiziert.

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler der 3. bis



Spass und Action: Die Swiss Unihockey Games erfreuen sich bei Schülerinnen und Schülern grosser Beliebtheit.

Foto zVg Sportamt BL

9. Klassen. Gespielt wird auf dem Kleinfeld, drei gegen drei plus Torhüter, jedes Team tritt mit sieben Spielern an.

Die kantonalen Ausscheidungen finden am 25. März in Frenkendorf (Knaben 3./4. Klasse, Mädchen 3./4./7./8./9. Klasse) oder am 1. April in Bubendorf (Knaben 5./6./7./8./9. Klasse) statt.

Nähere Informationen zu den Swiss Unihockey Games gibt es online unter [www.swissunihockeygames.ch](http://www.swissunihockeygames.ch). Anmelden kann man sich aber auch auf der Homepage des Sportamts Basellands ([www.bl.ch/sportamt](http://www.bl.ch/sportamt)).

Sportamt BL

Basketball NLA

# Am Sonntag steigt das «Finale» um die Playoff-Teilnahme

Die Starwings verlieren in Lugano mit 70:86 (29:35) und müssen weiterhin um die vorzeitige Playoff-Qualifikation bangen.

Von Georges Küng

Dass die «Wings» in dieser Verfassung (alle Akteure sind angeschlagen) und mit einem Minimal-Kader (der 9. eingetragene Mann war Teammanager Jonas Lutz ...) beim «Grande Lugano», das in diesem Jahrzehnt neun Titel gewann, nicht jenen Sieg erringen würden, den es brauchte, um aus eigener Kraft Rang 6 zu sichern, war zu erwarten. Die Partie war ein Vergleich mit einem Klub, der sich (noch?) sechs ausländische Top-Profis leisten kann und nie Gefahr lief, die Partie zu verlieren. Allerdings stand es nach 34 Minuten plötzlich nur noch 70:65 – doch zwei Dreier der Luganesi und ein Birsfelder Ballverlust führten zuletzt zum klaren und auch logischen Verdikt respektive Endresultat von 86:70.

## «Achstes Weltwunder»?

Nach Abpfiff gab es eine gute und zwei schlechte Neuigkeiten. Positiv für die Starwings, dass SAM Massagno in Lausanne eine Abfuhr erlitt. Somit können die Tessiner nicht



*In guter Form: Octavius Brown war mit 18 Punkten bester Starwings-Werfer in Lugano.*

Foto Robert Varadi

mehr Rang 6 erreichen – und sind übermorgen Sonntag, 5. März, in Birsfelden zu Gast (16 Uhr, Sporthalle). In jenem Vergleich «müssen» die Starwings siegen – dann sind alle Rechnereien Makulatur und das Birstaler Kombinat hat Platz 6, und die Playoffs auf sicher. Sieht man den aktuellen Zustand der Equipe und zieht die Klubmöglichkeiten in Betracht, ist dies mit dem «achten Weltwunder» gleichzusetzen.

Die schlechten News waren, dass Central Luzern das Schluss-

licht Winterthur klar mit 68:53 bezwang. Die Zürcher hatten vor einer Woche gegen die Starwings unerwartet mit 88:69 gewonnen und 35 Punkte mehr erzielt. Dies wirft Fragen auf ... Und ganz «dumm» lief es für die Starwings, dass Boncourt beim (dezimierten) Leader Monthey sensationell siegte. Damit können die Innerschweizer mit drei Siegen (sie empfangen noch Lausanne und Boncourt und reisen ins Wallis zu Monthey) die Starwings punktemässig überflügeln. Sollte dies passieren, müsste

die Equipe von Cheftrainer Roland Pavloski alle drei Matches (zu Hause gegen Massagno und Genf sowie in Fribourg) verlieren, sodass Central die Playoffs vorzeitig geschafft hätte. Bei Punktgleichheit sind die Innerschweizer, und auch die Jurasier, im Nachteil. Und auch bei einem theoretisch möglichen Triple sind die Starwings im Vorteil.

## «Einfache» Lösung

Damit diese vielen Eventualitäten nicht passieren, gibt es eine «einfache» Lösung: Am Sonntag siegen und dann muss niemand mehr rechnen. Dazu bedarf es aber einer physisch gesunden Mannschaft, die intensiver verteidigen kann (was nicht einfach ist, wenn man die Alternativen sieht) und vor allem unter den Körben mehr punktet und mehr Wasserverdrängung aufweist.

## Telegramm

### Lugano Tigers – Starwings 86:70 (35:29)

Istituto Elvetico. – 350 Zuschauer. – SR Stojcev/De Martis/Ferrone.

**Starwings:** Jones (17), Fuchs (2), Sager (9), Brown (18), Vinson (10); Herrmann (5), Schoo (4), Verga (5); Lutz.

**Bemerkungen:** Starwings ohne Carrara, Hauri, Pavlovic und Thélémarche (alle verletzt).

Promotion

## Gächter's Gesundheitstipp

### Machen Sie den Herz-Kreislauf-Check in der TopPharm Apotheke Gächter!



Das menschliche Herz ist beeindruckend: Es schlägt rund drei Milliarden Mal während eines Menschenlebens. Doch unausgewogene Ernährung, Bewegungsmangel, Stress und andere individuelle oder familiäre Risikofaktoren können es gefährlich aus dem gesunden Takt bringen. Mögliche Folgen sind

langwierige Beschwerden oder gar lebensbedrohliche Krankheiten wie Herzinfarkte oder Hirnschläge.

#### Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser

90 Prozent aller Herzinfarkte und Hirnschläge haben ihren Ursprung in Faktoren, die sich schon vor einer akuten Situation gut messen und wirksam beeinflussen lassen. Umso wichtiger ist, dass betroffene Personen ihre individuellen Risiken früh erkennen und gezielt behandeln, denn Bluthochdruck und erhöhte Cholesterinwerte bleiben zu Beginn oft symptomlos und somit lange unbemerkbar. Wichtige Anhaltspunkte bei der Erfassung dieser Werte erhalten

Sie hierbei von den neuen digitalen Messgeräten von iHealth®, die bei uns erhältlich sind. Diese erfassen Gesundheitsmerkmale wie Gewicht, Schlafqualität, Blutdruck, Puls oder Sauerstoffsättigung im Blut und helfen bei der Auswertung. Die Schrittzähler-Uhr von iHealth® motiviert zudem zu mehr Bewegung.

#### Mit Köpfchen fürs Herz

Auch der persönliche Herz-Kreislauf-Check bei uns schafft Klarheit. Im Verlauf des rund 25-minütigen Checks erfassen wir wichtige Daten anhand einer Befragung und mit verschiedenen Messungen, zum Beispiel des Blutzuckers, des Blutdrucks, der Blutfettwerte

und des Bauchumfangs. Die Untersuchung sollte am besten am Morgen auf nüchternen Magen durchgeführt werden. Investieren Sie Fr. 49.– in Ihre Gesundheit und erkennen Sie allfällige Risikofaktoren frühzeitig.

Melden Sie sich noch heute für einen Termin. – Wir freuen uns auf Sie!

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden  
Chrischonastrasse 2  
4127 Birsfelden  
Telefon 061 261 66 00  
Fax 061 261 66 01

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 9/2017

## Neuer Kinderspielplatz im Zentrum fertiggestellt

Im Zentrum von Birsfelden wurde in diesen Tagen der neue Kinderspielplatz fertiggestellt. Auch wenn die Temperaturen noch etwas tief sind, haben die Kinder den neuen Spielplatz bereits entdeckt und machen regen Gebrauch davon. Am Freitag, 7. April, erfolgt die offizielle Einweihung.

Was lange währt, wird endlich gut! In diesen Tagen konnte im Zentrum von Birsfelden der neue Kinderspielplatz fertiggestellt werden. Er ersetzt die alten Spielgeräte. Diese mussten – wie an zahlreichen anderen Standorten auch – vor geraumer Zeit aufgrund von Sicherheitsmängeln demontriert werden.

Für eine erste Tranche von Instandsetzungsarbeiten bei den Spielplätzen beantragte der Gemeinderat der Gemeindeversammlung für das Budget 2016 einen Betrag von CHF 100'000.–. Auf Antrag der SVP Birsfelden wurde dieser Betrag um CHF 30'000.– erhöht. Mit dem zusätzlichen Betrag war der Auftrag für einen Spielplatz im Zentrum verbunden.



Bei der Umsetzung musste auf zahlreiche Rahmenbedingungen Rücksicht genommen werden. Für Chilbi und Markt muss weiterhin der notwendige Platz zur Verfügung stehen. Es galt, den Spielplatz optimal ins bestehende Gelände einzubauen, und schliesslich sollte das Zielpublikum der kleinsten

und kleinen Kinder mit dem neuen Spielplatz auf seine Kosten kommen.

Ob und wie die Umsetzung gelungen ist, wird die Praxis zeigen. Gemeinderat und Verwaltung sind überzeugt, dass mit dem neuen Spielplatz ein weiteres Puzzle-Stück für ein lebenswertes Birsfelden ge-

schaffen wurde. Im Rahmen einer kleinen Feier wird der Spielplatz am Freitagnachmittag, 7. April, eingeweiht. Reservieren Sie sich den Termin schon heute und feiern zusammen mit Ihren Kindern und uns den neuen Spielplatz im Zentrum von Birsfelden.

Gemeinderat Birsfelden





# Öffnungszeiten der Verwaltung über die Fasnacht

Während der bevorstehenden Fasnachtstage ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag	geschlossen	geschlossen	9–11 Uhr	—
Dienstag	geschlossen	geschlossen	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Mittwoch	7.30–11 Uhr	geschlossen	—	—

Wir wünschen der Bevölkerung eine tolle Birsfelder Fasnacht und drey wunderschenei Dääg mit Morgestraich, Cortège, Guggezyschtig und Gässle an der Basler Fasnacht.  
Ihre Gemeindeverwaltung

## Schritt:weise ins Leben

### Frühförderung für Kleinkinder – Unterstützung für Eltern

Nicht jedes Kind startet mit den gleichen Chancen ins Leben. Die ersten Jahre sind wichtig für die Entwicklung vieler körperlicher und geistiger Fertigkeiten. Fehlen diese, bereitet der Start in Kindergarten und Schule Schwierigkeiten. Die Kinder erleben Nachteile, die sie aus eigener Kraft nur sehr schwer aufholen können.

Das Programm schritt:weise zielt darauf ab, benachteiligte Kinder von Anfang an zu unterstützen, damit sie mit gleichen Chancen ins Leben gehen können. Dabei setzt man direkt in der Familie an. Über einen Zeitraum von 18 Monaten gehen ausgebildete Hausbesucherinnen in die Familien und beschäftigen die Kinder mit sinnvollen Spielen und Büchern. Sie regen zu vielseitigen Aktivitäten an, die Spass machen und gleichzeitig Lerneffekte erbringen. Dabei beziehen sie die Eltern mit ein, sodass diese später selbst mit ihren Kindern weitermachen sowie Sinn und Wirkung des Programms bewusst erleben.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Birsfelden hat das Rote Kreuz Baselland das Programm schritt:weise bereits zum dritten Mal durchgeführt. Insgesamt 41 Familien profitierten bisher davon.

Im Frühjahr 2017 schliesst die dritte Gruppe ab.

Die Hausbesucherinnen gehen einmal wöchentlich zu den Familien, die aus unterschiedlichen Kulturkreisen stammen. Sie erzählen, dass nach anfänglicher Scheu die Kinder bereits nach kurzer Zeit erwartungsvoll an der Tür die Hausbesucherin erwarten und gespannt sind, was sie diesmal an spannenden Dingen dabei hat. So füllt sich nach und nach die anfangs noch leere Spielkiste. Bücher, Bauklötze, Farbstifte und vieles mehr sind die Utensilien, mit denen Schritt für Schritt spielerisch Aufbauarbeit geleistet wird. Die Kinder sollen ausprobieren, Neues entdecken, Fantasie entwickeln, aber auch Schwierigkeiten überwinden oder Misserfolge aushalten – bei schritt:weise wird nichts Pfannenfertiges serviert, sondern spielerisch fürs Leben gelernt.

Die Eltern profitieren, indem sie angeregt werden, sich viel mit ihren Kindern zu beschäftigen, mit ihnen zu reden, zu spielen oder sie in die täglichen Haushaltsabläufe aktiv einzubinden. Die Hausbesucherin erklärt, warum eine Aktivität sinnvoll ist und was sie bewirkt.

Zusätzlich nehmen die Mütter mit ihren Kindern alle zwei Wochen an den Gruppentreffen teil. So lernen sie sich gegenseitig kennen und

erhalten verschiedene Informationen zu Themen der Gesundheitsförderung und zu den Angeboten in der Gemeinde. Ferner ermöglichen die Treffen den Frauen, ihre Deutschkenntnisse anzuwenden und zu verbessern. Die Kinder spielen miteinander und schulen so ihre soziale Kompetenz.

Ein weiteres Ziel ist, dass am Ende des Programms jedes Kind einen Platz in einer Spielgruppe erhält, um gut vorbereitet in den Kindergarten zu starten. Schon während des Programms werden die Mütter aufgefordert, an Deutschkursen und dem Frauentreff in Birsfelden teilzunehmen, um so ihre Deutschkenntnisse und ihr Beziehungsnetz noch zu erweitern.

Auch die Hausbesucherinnen sind begeistert über ihre Arbeit. Sie ist sehr bereichernd, da sie die Entwicklungsfortschritte der Kinder und die Freude der Eltern hautnah miterleben. Hilfe, die ankommt!

Im Mai 2017 beginnt der vierte Durchgang in Birsfelden. Neuanmeldungen von Familien mit ein- bis dreijährigen Kindern sind ab sofort möglich und willkommen.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Rote Kreuz Baselland, Liliane Spescha, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal unter Telefon 061 905 82 19 oder l.spescha@srk-baselland.ch gern zur Verfügung.



Hardstrasse 71  
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7–12 / 14–17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

### Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

### Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen

Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

### Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

### Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Neu findet seit 17. Oktober 2016 im offenen Treff in Birsfelden (Schulstrasse 25, oberhalb Bibliothek) jeweils am Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr eine Sprechstunde (ohne Voranmeldung) statt.

## Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

### Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

## Terminplan 2017 der Gemeinde

- **Samstag, 4. März**  
Birsfelder Fasnacht
- **Montag, 6. März**  
Basler Fasnacht/Morgestraich
- **Dienstag, 7. März**  
Basler Fasnacht/Kinderfasnacht
- **Mittwoch, 8. März**  
Basler Fasnacht/Cortège  
Häckseldienst B
- **Mittwoch, 29. März**  
Papiersammlung
- **Samstag, 1. April**  
Bauernmarkt Zentrumsplatz  
Banntag

### Zivilstandsnachrichten

#### Todesfall

21. Februar 2017

Bauer, Verena

geb. 10. Oktober 1946, von Basel und Glarus Süd, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

### Grundbucheintragung

Kauf. Parz. D1601: Baurecht auf 551 m<sup>2</sup>, Gartenanlage, Wohnhaus mit Garage Nr. 6, Fichtenweg, zulasten Grundstück Nr. 1302. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Erbengemeinschaft Häusermann Ernst, Erben (Häuser-

mann-Trächslin Rösly, Birsfelden; Häusermann Christoph, Birsfelden); Häusermann-Trächslin Rösly, Birsfelden), Eigentum seit 4.8.1960. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Broder Patrik, Therwil; Broder-Maurer Bianca, Therwil).

## Polizei

## Fahrerflucht nach Selbstunfall

BA. Am Dienstag, 28. Februar, ereignete sich nach 15.20 Uhr an der Hardstrasse in Birsfelden ein Selbstunfall. Anschliessend entfernte sich der unbekannte Unfallverursacher, ohne sich um den angerichteten Schaden zu kümmern.

Laut Polizei geriet der unbekannte Lenker kurz nach der Einmündung Lärchengartenstrasse in Richtung Basel mit seinem Auto an den rechten Fahrbahnrand und kollidierte dort mit einem korrekt parkierten Personenwagen. Dieser wurde durch den Aufprall rückwärts in ein parkiertes Motorrad geschoben. An beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden.

Die Polizei sucht Zeugen (sachdienliche Hinweise bitte unter Telefon 061 553 35 35 melden).



Ein Personenwagen wurde in ein Motorrad geschoben. Foto Polizei BL

## SRH

## Hafenfest: Das Programm ist jetzt online

## Am Hafenfest im Mai kann man den Birsfelder Hafen einmal anders erleben.

Der Hafen Birsfelden feiert sein 75-Jahre-Jubiläum. Das möchten die Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) gemeinsam mit der Birsfelder Bevölkerung vom Freitag, 19. Mai, bis Sonntag, 21. Mai, mit einem Hafenfest feiern. Dabei kann man mit seiner Familie ein fröhliches Volksfest geniessen und den Hafen von einer neuen Seite kennenlernen. Es erwartet die Gäste ein vielfältiges kulinarisches Angebot, Musik für Jung und Alt und viele Attraktionen rund um den Hafen.

## Skybike als Höhepunkt

Eines der grossen Highlights wird das Skybike in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Birsfeldens bilden. Die Besucherschaft des Hafenfestes erhält die Möglichkeit, auf das «schwebende» Fahrrad zu steigen und sich aus eigener Kraft in die Lüfte über dem Hafen zu schwingen. Von ganz oben erhält man eine eindruckliche Aussicht über das Hafengebiet und die Umgebung.

Unterstützung für das Bühnenprogramm erhalten die SRH vom Musikverein Event Arena (MVEA). Dieser Birsfelder Verein hat schon einige grosse Anlässe in Birsfelden organisiert: So führte er von 2011 bis 2013 das Open-Air Birsfelden durch. Ab 2014 folgte das Blues & Jazz Birsfelden. Dabei konnte der MVEA stetig an seinen Projekten wachsen. Für das Hafenfest übernimmt er nun den Bau und Betrieb der Hauptbühne. Dank den bereits vom Verein organisierten Events, konnte man zahlreiche Kontakte zu lokalen Bands, Musikvereinen, der Musikschule Birsfelden, aber auch zu professionellen Food-Anbietern und Birsfelder Vereinen knüpfen.

## Gemeinde als Partner

Im Gastronomiebereich werden die SRH von Bistro Gasser unterstützt. Robert Gasser nimmt seit über 35 Jahren an der Herbstmesse teil, alleinunternehmerisch ist er seit 30 Jahren tätig. Weiter freuen sich die SRH, die Gemeinde Birsfelden als Patronatspartner am Hafenfest dabei zu haben.

Simon Oberbeck,  
Kommunikationsbeauftragter SRH

[www.hafenfest.ch](http://www.hafenfest.ch)

## Birsfelderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Elisabeth Schmid (Friedhofstrasse 43) wird am 8. März 80 Jahre alt. Emma Siegenthaler (Hardstrasse 21) feiert am 6. März ihren 95. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

## Leserbriefe

## Gegen eine allfällige Postschliessung

Ich war sehr erstaunt über die Titelseite im letzten Birsfelder Anzeiger zu einer allfälligen Schliessung der Birsfelder Poststelle. Es darf nicht sein, dass die Post in Birsfelden geschlossen wird, haben wir doch hier sehr viele alte Leute – denken wir nur an unser Altersheim und die neu gebauten Alterswohnungen!

Marlies Kiefer

## Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Der Inhalt sollte sich auf ein lokales Thema beziehen. Redaktionsschluss ist montags, 12 Uhr.

## Was ist in Birsfelden los?

## März

- Fr 3. Birsfelder Fasnacht.**  
Fasnachtseröffnung mit den Birsblootere, Unschlyssige, Nachtwandler und Schnitzelbang. Ab 19 Uhr, Restaurant Rebstock.
- Sa 4. Birsfelder Fasnacht.**  
14.30 Uhr, Cortège auf der Hauptstrasse. 16 Uhr, Guggenkonzert auf der Treppe des Kirchmatt-Schulhauses. Abends Fasnachtsball in der Alten Turnhalle sowie Beizenfasnacht in diversen Restaurants.



- Mo 13. Christina Schwob erzählt Geschichten.**  
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

- Di 14. Strano.**  
Tanz. Alessandro Schiattarella. 20 Uhr, Theater Roxy.  
**Gemeinsam Birsfelden bewegen.**  
Fortsetzung der Workshops: Wer übernimmt welches Projekt? Wie gelingt die Organisation? 20–22 Uhr, Gemeinschaftsraum Birseckstrasse 47a.
- Mi 15. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.  
**Schachtreff für Senioren.**  
14–16 Uhr, Café Flora.  
**Strano.**  
Tanz. Alessandro Schiattarella. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 17. Schenk mir eine Geschichte.**  
Deutsch-türkische Geschichten für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14.30–16 Uhr, Schulstrasse 25.  
**Strano.**  
Tanz. Alessandro Schiattarella. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 18. Strano.**  
Tanz. Alessandro

- Schiattarella. 20 Uhr, Theater Roxy.  
**Konzert.**  
Duo Klassico mit Geige und Kontrabass. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

- So 19. Strano.**  
Tanz. Alessandro Schiattarella. 18 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 20. Geschichten mit Susi Fux.**  
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.  
**Christina Schwob erzählt Geschichten.**  
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Di 21. Seniorentanzen.**  
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternenfeld.
- Mi 22. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.  
**Schachtreff für Senioren.**  
14–16 Uhr, Café Flora.
- Fr 24. Doppelabend Tanz.**  
Jos Baker und Laura Aris. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 25. Verkauf von Fair-Trade-Produkten**

- Nicaragua Gruppe. 8.30–11.30 Uhr, vor Migros und UBS/Hard-Apotheke.

- Doppelabend Tanz.**  
Jos Baker und Laura Aris. 20 Uhr, Theater Roxy.

- So 26. Bürgerzorge.**  
Quartierverein Sternenfeld. 9–12 Uhr Sternenfeld-Schulhaus.

- Mo 27. Christina Schwob erzählt Geschichten.**  
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

- Gästezimmer.**  
Einblick in den Rechercheprozess. Firma für Zwischenbereiche. 20 Uhr, Theater Roxy.

- Mi 29. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.  
**Schachtreff für Senioren.**  
14–16 Uhr, Café Flora.  
**The beast in you.**  
Theaterperformance. Les mémoires d'Helène. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

**Kreuzworträtsel**

**Die Lösungswörter und der Gewinner**

BA. Die vier Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Februar im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten «Leseratten» in der Ausgabe 5, «Narrenzeit» in der Ausgabe 6, «Hauenstein» in der Ausgabe 7 und «Gempenturm» in der Ausgabe 8.

Wir haben wiederum zahlreiche Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von Raphael Müller aus Birsfelden gezogen. Er darf sich über einen Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren dem Gewinner herzlich und wünschen allen anderen Kreuzworträtsel-Fans weiterhin viel Spass beim Knobeln!



**Birsfelder Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 585 Expl. Grossauflage  
 1 421 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2016)

**Redaktion**

Missionsstrasse 34, 4055 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch  
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ah)  
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**

Büro: Schopfägässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardtverlag**

**Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon**  
 proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT BASEL**

diese Kirche in Basel	diente als Zahnfüllung	Gemeinde im Bezirk Sissach	Motiv	kleine hübsche Singvögel	weibl. Pferd	Achtung	unangenehm kalt	grosser Staat in Asien	Ort im Ergolzthal, östl. von Gelterk.	
			9	theoretisch eine Welt-sprache				3		
..nd = Öffnung im Gesicht		Hauptstadt Ägyptens	engl.: sitzen			Abk. für Prolactin	Autokennzeichen v. Udine		Internet-adresse von Haiti	
				man kann sie schlürfen			Personal-pronomen im Dativ		2	
unbaslerisch f. Larven	knapper Arbeitstitel		daraus trinkt man	sein, für Franzosen			zweiter Buchstabe d. griech. Alphabets			
er u. Luxus: zu sehen im Kloster Dornach				sehr verbreitete Blume			engl. Anrede	5	Kadaver	
darauf arbeitet Schmied	Riesenschlange	Lachsfisch					Hunde-rasse		Autokennzeichen v. Gonten	
						edler Greifvogel				
volkstümlich auch Robinie	zweitgrösster Staat der Erde (Fläche)	Altsaxophon, kurz							Singular, Abk.	
				Zwie-sprache mit Gott	Ereignisse als Zeichen	Blumen haben einen	Monteverdi ... Collection in Binningen	Top-Level-Domain von Island	symbol-trächtiger Edelstein	wo Gladiatoren einst kämpften
										8
Inselgruppe in der Karibik	.e.t = Prüfung	dieser Albert war Schweizer Radsportler	6	Federvieh und Wachtier			Metall v. geringer Dichte			Atmosph. Unterdruck, Kürzel
						gut f. Wert-sachen				
it. Stadt u. Spumante				indones. Touristen-insel			kurz f. Lade-einheit	engl.: Erbse		
sagen Kinder f. Geräusch v. Schuss	Kindeskind					grosses Säugetier				
				darauf essen wir				sie grunzt		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns **bis 4. April die fünf Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!